

Dr. W. Höhnk

B e r i c h t

über die 106. Forschungsfahrt des FFS "Anton Dohrn"  
vom 11.9. - 17.9.1967 in die Nordsee

Den wissenschaftlichen Stab stellte auf dieser Fahrt das Institut für Meeresforschung in Bremerhaven. Da hier die Arbeiten mehrerer Abteilungen auf die Kenntnis vom Anteil der Organismen beim Stoffumsatz am Boden und im Wasser des Meeres ausgerichtet sind, nahmen Vertreter der Bakteriologie, Chemie, Mykologie und Zoologie an der Fahrt teil. Von ihren gleichzeitigen Arbeiten an frischgenommenen Proben derselben Stationen erwarten wir neben speziellen fachlichen Ergebnissen Einblicke in die Zusammenhänge zwischen chemischen Gegebenheiten und den mikrobiologischen und faunistischen Befunden an den Standorten.

Die speziellen Vorhaben waren:

Bakteriologie: Es geht um die quantitative Verteilung der terrestrischen und aquatischen Bakterien am Boden und im Wasser an den Standorten und dazu um den Nachweis von Actinomyceten.

Chemie: Bei der chemischen und biochemischen Analyse der Bodenproben handelt es sich besonders um die Komponenten: Totale organische Substanz, Kohlehydrate und Arenosin-triphsphat.

Mykologie: Daten für das quantitative Vorkommen der Phycomyceten waren das Arbeitsziel. Diese Fahrt erweiterte das Untersuchungsgebiet um mehrere Wasserkörper der Nordsee. Außerdem sollte von geeigneten Standorten Material für die Illustration des pilzlichen Anteils bei der Aufbereitung von Schill eingebracht werden.

Zoologie: Die faunistischen Befunde in Bodenproben, Dredgematerial und Netzfänge sollen systematisch und ökologisch behandelt werden.

Die Teilnehmer der Fahrt waren:

Dr. W. Köhnik	wiss. Fahrtleiter
Dr. H. Weyland	Bakteriologie
Hr. H. Schapsky	techn. Assistentin
Dr. W. Ernst	Chemie
Frau R. Ernst	techn. Assistentin
Dr. A. Geertner	Mykologie
Herr Schaumann	Student
Frau Ribas	techn. Assistentin
Hr. D. Nöhring	"
Prof. Dr. S. Gerlach	Zoologie
Herr G. Behrmann	Oberpräparator
Herr H. Goerke	wiss. Mitarbeiter
Herr E. Racher	wiss. Mitarbeiter
Herr K. Stripp	wiss. Mitarbeiter
Herr J. Winter	wiss. Mitarbeiter
Frau M. Schrage	techn. Assistentin

Verlauf der Fahrt:

An 11.9.1967 um 14.00 h legte das FFS "Anton Dohrn" ab und zw Helgoland begann mit der Station 715 die nördliche Route, die bis in die Breite von Stavanger führte. An den vorgesehene 15 Stationen wurden vornehmlich Boden- und Wasserproben genommen. Der zweite Teil führte von Stavanger ins Skagerrak bis in die Breite von Skagens Horn. An beiden Stationen wurden neben Wasserschöpfern und Bodengreifstein besonders die Dredgen und das Netz eingesetzt. Im letzten Drittel des Programms wurden sandige Böden mit Wackel- und Muschelbruch angesteuert; die Route führte nach SW. An sechs Fahrttagen wurden 1 270 an zurückgelegt und an 45 Stationen 35 Einsätze mit dem Bodengreifer und M4 Serien gefahren; dazu 15 Dredge-Züge und 6 Bole eingesetzt. An allen Arbeitstagen herrschte günstiger Wetter mit niedrigen Windstärken (0 - 6), darum konnte die Meeresprogramm zeitgerecht und ohne Verluste und Wartezeiten abgewickelt werden.

Von der Station 757, südlich der Doggerbank, begann die Heimreise. Nun trafen uns Regen und Nebel bis kurz vor Bremerhaven. Um 14.00 Uhr machte das FFS "Anton Dohrn" wieder fest. Die Teilnehmer verfrachteten sogleich das gesammelte Material und traten dann die Heimreise an.

Wesentlich für die Abwicklung des Programms und das Einbringen des Materials war die dankenswerte Unterstützung und Hilfe, die wir durch die Schiffsführung und die Besatzung fanden.